



Dringlicher Antrag

der Grünen-ALG

eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 13.06.2024

von

GRⁱⁿ Anna Slama

Betreff: Hitzeschutzkampagne für Tiere in der Stadt

Wenn die Temperaturen einen Wert von über 30 Grad erreicht, leiden Wildtiere, die im städtischen Gebiet leben, besonders. Einige kleine Säugetiere finden beispielsweise kein Wasser mehr und kämpfen mit Austrocknung und einem lebensbedrohlichen Anstieg der Körpertemperatur. In den heißen Sommermonaten landen daher immer wieder geschwächte Eichhörnchen, Vögel und Igel in Wildtierauffangstationen und müssen aufgepäppelt werden. Wir können die Tiere aber vorsorglich unterstützen und ihnen im Sommer Wasser anbieten. So können die Wildtiere bei Hitze ihren Durst stillen. Da Vögel, Igel oder Eichhörnchen zudem kaum oder gar nicht schwitzen können, sind Wasserschalen auch sehr beliebt, um sich abzukühlen. Auch schattige Plätzchen wie schützende Hecken oder etwa Steinhügel für Eidechsen helfen.

Doch auch für Haustiere sorgt die Hitze für eine starke Belastung. Vor allem bei Hunden, aber auch bei Nagetieren bergen überhitzte Autos, stark aufgeheizte Böden und fehlende Abkühlungsmöglichkeiten die Gefahr von Überhitzung oder gar eines Hitzschlags. Die Anzeichen dafür werden leider zu oft übersehen und das Wissen um Risikogruppen, wie kurzschnäuzige Hunde oder Langhaarhasen und -Meerschweinchen, ist gering.

In immer heißer werdenden Sommern ist es unsere Aufgabe als Stadt, nicht nur unsere menschlichen Bewohner*innen zu schützen, sondern auch auf unsere tierischen Begleiter*innen Acht zu geben.



Daher stelle ich seitens der Grünen-ALG folgenden

Dringlichen Antrag

Die für Tierschutz zuständige Stadträtin Claudia Schönbacher wird ersucht, die Möglichkeit einer Informationskampagne zum Thema „Stadttiere vor Hitze schützen“ zu prüfen. Erste Eckpunkte einer solchen Informationskampagne sind dem Gemeinderat in der Juli Sitzung 2024 zu berichten.